

Sachverhalt

Zurzeit besuchen 15 Schülerinnen und Schüler die Talentklassen der Bezirksschulen Schwyz. Die Talentklassen sind ein Angebot für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I. Der Finanzaufwand beträgt Fr. 350'000.-, welcher der Bezirk Küssnacht derzeit an den Bezirk Schwyz jährlich an Schulgeld für vorgenanntes Angebot entrichtet. Zusätzlich muss gemäss §18 Abs. 3 des teilrevidierten Volksschulgesetzes des Kantons Schwyz, welches per 1. August 2023 in Kraft trat, der Schulträger neu zusätzlich für die Transportkosten aufkommen.

War es bis anhin lediglich wenigen Bezirken vorbehalten auf Antrag beim Erziehungsrat Talentklassen zu führen, so besteht mit Einführung des teilrevidierten Volksschulgesetzes per 1. August 2023 gemäss § 18 Abs. 2 neu für alle Schulträger die Möglichkeit, Sonderklassen für Begabte in den Bereichen Kunst und Sport zu führen.

Die Bezirksschulen Küssnacht sind derzeit in der glücklichen Lage, dass Lehrpersonen anderer Schulen anfragen, ob offene Stellen zu besetzen seien; dies sowohl auf der Primar- wie auch auf der Sekundarstufe I. Eine dieser Anfragen kam von einer Lehrperson, welche bereits an zwei Schulen mit Talentklassen (kantonal und ausserkantonal) tätig ist/war, an diesen Klassen unterrichtet und diese auch wesentlich mit aufgebaut und geprägt hat. Im Zuge der Weiterentwicklung SEK I haben sich die Bezirksschulen entschieden, die besagte Person mit der Erarbeitung eines Konzepts für die Bezirksschulen zur Führung einer Talentklasse zu betrauen, welches nun vorliegt.

Erwägungen

Das teilrevidierte Volksschulgesetz des Kantons Schwyz spricht gemäss § 16 nicht mehr von Sekundar-, Real-, oder Werkschule, sondern benennt diese neu wie folgt:

<i>alt</i>	<i>neu</i>
▪ Sekundarschule	Profil A
▪ Realschule	Profil B
▪ Werkschule	Profil C

Daher soll sich auch die Namensgebung für die Talentklasse der Bezirksschulen Küssnacht an dieser Neuerung anlehnen. Anstelle von «Talentklasse», soll das Angebot «Profil KMS (Profil Kunst-Musik-Sport)» heissen. Mit dem vorliegenden Konzept des Profils KMS, steht ein wegweisendes Konzept zur Weiterentwicklung der Sekundarstufe I zur Verfügung, welches sowohl die Standortattraktivität des Bezirks Küssnacht stärkt, jedoch auch grosse Ausstrahlungskraft einer zukunftsgerichteten Schule hat und somit zur Rekrutierung von Lehrpersonal entscheidend beiträgt.

Mit der Einführung des Profils KMS wird die Attraktivität für die Schülerinnen und Schüler, sowie für die Vereine des Bezirks Küsnacht gesteigert. Der Bezirk Küsnacht setzt einen weiteren Meilenstein in der Nachwuchsförderung in den Bereichen Kunst, Musik und Sport. Förderung der verschiedenen Begabungen gehört zu den Aufgaben der Volksschule. Neben der schulischen Förderung sollen leistungsbereite und ausgewählte talentierte Schülerinnen und Schüler aller Profile die Möglichkeit erhalten, ihre künstlerischen und sportlichen Fähigkeiten in einem optimalen Umfeld weiterzuentwickeln.

- Mit dem zusätzlichen Angebot des Profils Kunst - Musik – Sport macht der Bezirk Küsnacht den Schulstandort attraktiver und stärker.
- Durch die Einführung des Profils Kunst - Musik - Sport wird die Attraktivität für die Vereine erhöht, sich im Bereich der Nachwuchsförderung weiterzuentwickeln.
- Durch die Integration von Spezialangeboten, welche unter Punkt 12 des Konzeptes ersichtlich sind, besteht die Möglichkeit auch für kleinere Vereine bzw. Randsportarten, welche nicht die Ressourcen haben, die von Swiss Olympic vorgegebenen 10 Stunden Trainingszeit anzubieten, talentierte Jugendliche für das Profil Kunst - Musik - Sport anzumelden. Die Zusammenarbeit wird in einem Vertrag festgehalten.
- Mit den Spezialangeboten verfolgt das Profil Kunst - Musik - Sport der Bezirksschulen Küsnacht das Prinzip der Chancengleichheit.
- Den Schülerinnen und Schülern wird die Möglichkeit gegeben, ihr Talent im gewohnten sozialen Umfeld weiterzuentwickeln. Die kürzeren Trainingswege reduzieren die Belastung der Schülerinnen und Schülern, der Eltern und schonen die zeitlichen Ressourcen, um diese optimal im Talentbereich einzusetzen.
- Durch das Angebot im Bezirk Küsnacht und den damit verbundenen kürzeren Trainingswegen können die Schülerinnen und Schüler trotz der höheren zeitlichen Belastung aktiv am Dorfleben teilnehmen.
- Mit der Einhaltung der Richtlinien für die Vergabe von Swiss Olympic – Qualitätslabel an Bildungsinstitutionen mit spezifischem Sportfördermodell – sollen die Bezirksschulen Küsnacht eine Swiss Olympic Partner School werden.
- Die olympischen Werte «Excellence», «Friendship» und «Respect» werden verfolgt.
- In den Bereichen Musik und Kunst, werden die Werte «Excellence», «Sharing» und «Creativity» angestrebt.

Aspekte, welche ergänzend wichtig sind, sind Future, Development und Connecting. Dies bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Wirken die Musik- und Kunstszenen weiterentwickeln und sich mit anderen Kunstschaaffenden vernetzen. Zudem sollen beispielsweise die Musikschülerinnen und -schüler nebst dem Üben auch im Zusammenspiel, in der Musikvermittlung, der Musiktheorie sowie im bewussten Wahrnehmen der gesellschaftlichen und regionalen Rolle der Musik gefördert werden.

Zugänglichkeit

Das Angebot ist zugänglich für besonders begabte/talentierte Jugendliche im Bezirk Küsnacht und steht allen weiteren Interessierten anderer Gemeinden offen. In der Kunst-, Musik- und Sportklasse werden ideale Rahmenbedingungen geschaffen, damit den talentierten Jugendlichen die zeitlichen Ressourcen zur Verfügung stehen, um ihr Talent weiterzuentwickeln und zu stärken. Es kann davon ausgegangen werden, dass das Angebot regionale Ausstrahlungskraft haben wird und möglicherweise Schülerinnen und Schüler anderer Gemeinden (Seegemeinden) anzieht, was Einnahmen generieren würde.

Lektionentafel & Stundenplan

Die Lektionentafel richtet sich nach den Vorgaben von Swiss Olympic mit maximal 25 Lektionen, welches den Förderschwerpunkt Talent in den Fokus setzt. Deshalb wird die Lektionenzahl in den Fächern Räume Zeiten und Gesellschaft (RZG), Lebenskunde, Musik und Bewegung und Sport (B&S) gesenkt. Die Bereiche bildnerisches Gestalten (BG), technisches Gestalten (TG) und Wirtschaft, Haushalt, Arbeit (WAH) werden stark reduziert und in den Projekttagen im Laufe der Schulzeit und in einer Schulferienwoche abgedeckt. Dies führt zu Lernzielanpassungen in den verschiedenen Fächern. Die Bereiche Musik und bildnerisches Gestalten werden bewusst aus der Lektionentafel gestrichen, um diese Ressourcen gezielt für die Talente in diesen Bereichen zu verwenden.

Ein möglicher Stundenplan sieht wie folgt aus:

Beispiel Stundenplan Kunst-, Musik- und Sportklasse KMS									
	Montag		Dienstag			Mittwoch	Donnerstag		Freitag
7.25 - 8.10	LK		MLZ	SPFÖ		MLZ	MLZ	SPF Ö	MLZ
8.15 – 9.00	EN		MLZ	SPFÖ		DE	MLZ	SPF Ö	FR
9.00 – 9.45	MA		MA			FR	MA		MA
10.00 – 10.45	B&S		FR			MA	DE		EN
10.45 – 11.30	B&S		DE			MA	EN		DE
11.30 – 12.15	Mittagspause		Mittagspause				Mittagspause		Mittagspause
12.30 – 13.15	Lernraum	MLZ	Lernraum				Lernraum		Lernraum
13.30 – 14.15	RZG		MLZ	MUF Ö	KUF Ö		N&T		MUFÖ KUFÖ
14.20 – 15.05	RZG		MLZ	MUF Ö	KUF Ö		N&T		MUFÖ KUFÖ
15.05 – 15.50	Lernraum	MLZ	Lernraum				Lernraum		

Legende

MLZ	Meine Lernzeit (MLZ): Für das Profil Kunst – Musik – Sport, inklusive Coaching & gemäss MLZ-Konzept der BSK
SPFÖ	Sportförderunterricht / Mentaltraining / Athletiktraining / Krafttraining / Physiotherapie
MUFÖ	Musikförderunterricht / Musiktheorie / Instrumentalunterricht / Physiotherapie
KUFÖ	Kunstförderunterricht / Arbeiten am Modell / Arbeiten am Projekt / Physiotherapie
Lernraum	Lernraum: Freiwilliges beaufsichtigtes Angebot für alle Schüler*innen der Sekundarstufe I gemäss Lernraumkonzept der BSK

Lektionenaufstellung

Das Profil KMS benötigt total 72 Jahreslektionen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Bereich	Berechnung	Total	Bemerkungen
Fachunterricht	2*21	42	ohne Fach Bewegung & Sport; immer Teamteaching, weil niveau- und stufendurchmischt
	1*2	2	Bewegung & Sport
MLZ	1*10	10	nicht alle Schüler*innen anwesend, weil einige Förderlektionen besuchen; Angebot MLZ kann zeitlich von den Schüler*innen selber gewählt werden
KLP-Entlastung	1*1	1	gemäss kantonalen Vorgaben
	0.75		Küssnacht, SJ 23_24
Koordinator*in	1*3	3	bei einer Klasse, 3 Lektionen ab mehr als einer Klasse, 2 Lektionen pro Klasse
Sportförderung		4	Ev. Partner
Musikförderung		4	Musikschule Küssnacht
Kunstförderung		4	Ev. Partner
Projektwoche & -tage		2	für die Fächer Mu, TTG, WAH
TOTAL Jahreslektionen		72	

Räumlichkeiten

Gemäss der Schüler- und Klassenprognose der Eckhaus AG ist in den kommenden fünf Jahren im Ebnet mit einer Klasse weniger als dem aktuellen Bestand zu rechnen, bevor sich die Auswirkungen der Primarstufe auch auf die Sekundarstufe niederschlagen. Daher steht das benötigte Klassenzimmer für dieses Angebot zur Verfügung. Danach soll der Schulraum entsprechend der in Arbeit befindlichen Abklärungen weiterhin zur Verfügung stehen.

Kostenfolgen

Im Budget 2024 sind Fr. 358'000.- zur Zahlung an den Bezirk Schwyz eingestellt. Das Vollpensum einer Lehrperson entspricht 29 Lektionen. Das Profil KMS der Bezirksschulen benötigt 72 Lektionen, was 248 Stellenprozenten entspricht. Geht man von einer Sekundarlehrperson im 15. Dienstjahr aus, beträgt die Besoldung für ein 100%-Pensum derzeit Fr. 129'492.-. Zusätzlich erstattet der Kanton 20% an die Lehrpersonenbesoldung. Dies ergibt bei 15 Schülerinnen und Schülern folgendes Bild:

	Talentklasse Bezirk Schwyz	Profil KMS Bezirksschulen Küssnacht
Schulgeld	Fr. 358'000.-	Fr. 0.-
Wegkosten	Fr. 14'445.-	Fr. 0.-
Löhne Lehrpersonen		Fr. 317'255.-
Rückerstattung an Besoldung durch Kanton (20%)		- Fr. 63'451.-
Total	Fr. 372'445.-	Fr. 253'804.-
<i>Minderaufwand</i>		<i>Fr. 118'641.-</i>

Der Minderaufwand für den Bezirk Küssnacht beträgt demnach Fr. 118'631.-. Sollte die Rückerstattung per 1. Januar 2025 50% betragen, beträgt der Minderaufwand ab diesem Zeitpunkt gar Fr. 213'818.-. Hinzu kommt, dass die Rückerstattung an die Lehrpersonenbesoldung für die Talentklassen derzeit zuhanden des Bezirks Schwyz gehen. Bei Annahme des Konzeptes findet eine buchhalterische Verschiebung der finanziellen Mittel vom Transferaufwand in den Personalaufwand statt.

Gemäss § 63 Abs. 2 hat der Schulrat das Recht, dem Bezirksrat in allen das Schulwesen betreffenden Angelegenheiten Antrag zu stellen. Da dem Bezirksrat gemäss § 60 Abs. 2 lit. a) die Beschaffung der finanziellen Mittel obliegt und es sich hierbei um eine «Verschiebung» der finanziellen Mittel handelt, stellt der Schulrat dem Bezirksrat den Antrag zur Genehmigung des vorliegenden Konzeptes.

Beschluss

1. Der Schulrat genehmigt das Konzept «Profil Kunst – Musik – Sport»
2. Der Schulrat beantragt dem Bezirksrat das Konzept ebenfalls zu genehmigen.
3. Vorbehältlich der Genehmigung durch den Bezirksrat, tritt das Konzept «Profil Kunst – Musik – Sport» per 1. August 2024 in Kraft.
4. Der Rektor wird mit der internen und externen Kommunikation beauftragt.
5. Dieser Beschluss ist öffentlich.
6. Zufertigung:
 - Abteilungsleiter Finanzen & ICT, Jörg Bühler
 - Abteilungsleiterin Zentrale Dienste, Ramona Gander
 - Schulleiterin Ebnet, Rita Gamma

NAMENS DES SCHULRATS KÜSSNACHT

Die Bezirksrätin



Sibylle Hofer

Rektor



Marc Dahinden



Versand: 10.11.23